

Häufigkeiten in Deutschland:

- circa 250.000 pro Jahr
- dritthäufigste Todesursache
- circa 40% anhaltende Behinderungen
- Vorhofflimmern als häufigste Herzrhythmusstörung ist verantwortlich für bis zu 30% der Schlaganfälle

Häufige Symptome:



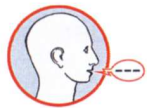
- Halbseitenlähmungen



- Sehstörungen, Doppelbilder



- Plötzlicher Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Koordinationsstörungen



- Plötzliche Sprachstörungen, Verständnisstörungen, Wortfindungsstörungen



- Akute Kopfschmerzen

Behandlung:

- Umgehend Notarzt alarmieren: „112“
- Beste Behandlungsmöglichkeiten in spezialisierten Schlaganfallstationen (Stroke Units)

Schirmherrin:

Oberbürgermeisterin
Dr. Pia Findeiß

Organisation:

- Volker Gail, Leiter der Zwickauer Selbsthilfegruppe Schlaganfall
- Dr. med. Stefan Merkelbach, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau

Sponsoren, Unterstützer, Aussteller:

- Alippi
- AOK-Plus
- Apotheken Dr. Groß, Zwickau
- Glückauf Apotheke, Zwickau
- La Vida – Praxis für Logopädie und Ergotherapie, Zwickau
- Physiotherapie Fanta GbR, Zwickau
- Sportpark Glauchau
- Verein „Gesundheit für alle“ e.V.
- Wilhelm-Busch-Apotheke, Zwickau



4. SCHLAGANFALLTAG IN ZWICKAU

- **Termin:**
21. Mai 2014
- **Schlaganfall-Info-Bus:**
von 10.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Hauptmarkt
- **Vorträge:**
von 14.00 bis 16.30 Uhr
im Rathaus Zwickau, Hauptmarkt
Bürgersaal, 1. Etage



- für Betroffene ■ für Angehörige ■
■ für Interessierte ■

VORHOFFLIMMERN

Mit circa 1.000.000 Betroffenen in Deutschland ist Vorhofflimmern die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung. Die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich noch höher, da sich viele Betroffene ihrer Erkrankung gar nicht bewusst sind. Beim Vorhofflimmern schlagen die Vorhöfe nicht mehr im gleichen Rhythmus wie die Herzkammern. Der regelmäßige Blutfluss wird dadurch gestört – Blut kann sich in den Vorhöfen stauen, verklumpen und Gerinnsel bilden. Wenn sich eines dieser Gerinnsel löst und über die Blutbahn ins Gehirn wandert, droht der Verschluss von Gefäßen, was zu einem Schlaganfall führt.

Oberstes Ziel bei der Behandlung von Patienten mit Vorhofflimmern ist daher, ihr erhöhtes Schlaganfallrisiko mit Hilfe von Blutgerinnungshemmern zu senken. Weitere Optionen betreffen die medikamentöse oder elektrische Beeinflussung des Herzrhythmus selbst.

INFORMATIONSBUS



Ab 10.00 Uhr wird der Schlaganfall-Info-Bus auf dem Hauptmarkt in Zwickau bereitstehen.

Im und um den Bus erhalten Sie Informationen zu Schlaganfall-Risikofaktoren wie erhöhtem Blutdruck (inklusive Messung und Überprüfung mitgebrachter Messgeräte), Blutzucker und Cholesterin. Weitere Informationen erhalten Sie zu Therapiemöglichkeiten, u. a. zu Physiotherapie und Ergotherapie.



VORTRÄGE

Ab 14.00 Uhr werden in Vorträgen wichtige Fakten zu Schlaganfällen im Zusammenhang mit Herzerkrankungen im Bürgersaal im Rathaus Zwickau vorgestellt.

Themen:

- **14.00 Uhr**
Eröffnung
Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß
- **14.10–14.50 Uhr**
Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern: Eigenwahrnehmung und Diagnostik
Privatdozent Dr. med. habil. Holger H. Sigusch, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Heinrich-Braun-Klinikum, Zwickau
- **14.50–15.20 Uhr**
Tanzgymnastik im Sitzen und auf der Fläche
Dipl.-Päd. Rosina Drewanz, Crimmitschau
- **15.20–15.50 Uhr**
Pause
- **15.50–16.30 Uhr**
Vorhofflimmern und Schlaganfall
*Dr. med. Stefan Merkelbach
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Heinrich-Braun-Klinikum, Zwickau*